im Gegensatz zu dem oben angeführten, mit voll ausgebildeten Binden auf beiden Flügeln.

15. *Barbicornis basilis* God. (151). — ♂, forma typica.

16. *Chamaelimnas doryphora* H. Stich. (156) (= *C. briola* Hew., non Bates, Exot. Butt., v. 5 (4) t. 30 f. 2). — ♂ ♀.

17. *Charmona cadytis* (Hew.). (167). — 1 ♂, ähnlich der typischen Unterart, deren Original aus Rio Grande do Sul angegeben ist. Der rotgelbe Distalsaum des Vorderflügels bis zur Hälfte der Flügelbreite, schmal, von den schwarzen Randflecken gleichsam durchlöchert, unten durch die weiße Besäumung zurückgedrängt, die schwarzen Punkte frei im Weiß. Der weiße Hinterflügelsaum sehr breit, ohne schwarze Randlinie. Es läßt sich an Hand dieses einen ♂ nicht sagen, ob es sich um eine besondere Rasse, oder ein aberrierendes Stück der wesentlich verschiedenen *C. c. acroxantha* Stich. (bekannt aus Rio, Sao Paulo, Süd-Minas u. Espirito Santo) mit Rückschlag zur Nominatform handelt.

18. *Caria colubris* Hübn. (175). — ♂.

19. *Lynnas seleukia* H. Stich. (207) (= *Pap. phereclus* Cr. — nec Linné—Pap. exot. t. 178; *phereclus* Seitz, Großschmett. v. 5 t. 131 g). — ♂.

20. *Calydna lusca lusca* (Hübner) (261). — ♂, ein sehr dunkel gefärbtes Exemplar.

21. *Calydna sturnula* (Geyer) (263). — ♂. Von Stücken aus Santarem und Nord-Matto Grosso nicht abweichend. Interessant wegen der Ausbreitung der Art nach Süden, sie war bisher nur aus Niederl. Guayana und dem nördl. Brasilien bekannt.

Berichtigung.

In meiner Arbeit betitelt „Zur Kenntnis der Lebensweise von *Sphex pachysoma* Kohl“ in dieser Zeitschrift, Bd. XVIII, 1923, p. 105 ist auf Zeile 13 von oben die Segmentzahl irrtümlich mit **16** angegeben. Die richtige Segmentzahl ist jedoch **13**. Der Irrtum wurde durch den Umstand veranlaßt, daß das knapp vor Kriegsausbruch in Kleinasien gesammelte Material in einem sehr schlechten Zustand nach Wien kam, so daß die Untersuchung schwierig war. Wie ich mich überzeugt habe, befand sich die untersuchte Larve gerade im Zustande der Häutung, so daß sich die alte Haut über die darunter befindliche Larve etwas verschob, wodurch eine Fehlzählung veranlaßt wurde. Die Zahl der Stigma beträgt jederseits 10. In der schematischen Darstellung kommt die Sache natürlich nicht zum Ausdruck (Fig. 3), weshalb eine Anzahl Segmente zuviel gezeichnet erscheinen.

Wien, am 21. März 1926.

Dr. Josef Fahringer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Berichtigung 105](#)